

Peter J. Weber

Kampf der Sprachen

Die Europäische Union vor der sprachlichen Zerreißprobe

Wie soll sich eine Gemeinschaft der Europäischen Union sprachlich organisieren, wenn sie die Kommunikation zwischen den Sprechern der 23 offiziellen Amtssprachen und der ca. 80 Regional- oder Minderheitensprachen regeln muss?

Die lange von der EU propagierte These der Einheit in der Vielfalt ist kaum mehr tragbar, denn sie verkommt zu einer Willkür, wenn einerseits immer mehr Regionalsprachen in offizielle Domänen einrücken und z.B. die Übersetzungskosten exorbitant in die Höhe treiben, und andererseits die EU in ihren Organen eine Einsprachigkeit in Englisch durchsetzt - ganz auf Kosten der anderen großen europäischen Sprachen.

Der Autor vertritt dabei die These, dass sich die EU vor dem (sprachlichen) Kollaps befindet und zeigt deutlich, wie die Sprachenfrage an machtpolitische und sozioökonomische Interessen gebunden ist.

2009, 122 Seiten, ISBN 978-3-89622-094-3, EUR 19,90